

WO MEN WEI SHEME BU GE CHANG

Lied der Gefangenen (Warum singen wir nicht?)
The Prisoners' Song (Why don't we sing?)

Land: Taiwan, China 1995. **Produktion:** 3H Films Ltd. **Regie:** Kwan Hsiao-rong, Lan Bo-chow, Lee San-chong, Fan Chen-kuo. **Kamera:** Kwan Hsiao-rong. **Schnitt:** Kwan Hsiao-rong, Lan Bo-chow, Lee San-chong, Fan Chen-kuo. **Produzenten:** Hou Hsiao-hsien, Ben Hsieh.

Interviewpartner: Zeng Meilan, Xu Jinyu, Lin Xuejiao, Lin Shuyang, Luo Qingzeng, Huang Fengyin, Lin Zhaoming, Luo Kunchun, Li Penghua.

Uraufführung: September 1995, Internationales Dokumentarfilm-Festival Yamagata.

Format: Video, Farbe. **Länge:** 92 Minuten.

Originalsprache: Hakka, Taiwanesisch, Mandarin.

Weltvertrieb: 3H Films, 3rd Floor No. 19, Lane 2, Wan Li Street, Taopei, Taiwan, China. Tel.: (886-2) 22300156, (886-2) 2308903.

Inhalt

Vor fünfzig Jahren, kurz nach der Befreiung von der japanischen Okkupation, zwang die Realität das taiwanische Volk wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Der Aufstand vom 28. Februar 1948 wurde unterdrückt. Die taiwanische Kommunistische Partei und die linken Intellektuellen führten ihren Kampf im Untergrund fort. Im Rahmen der antikommunistischen Säuberungen unter der Regierung Tschiang Kai-tscheks in den fünfziger Jahren wurden 3.000 Menschen aus allen Gesellschaftsschichten umgebracht und 8.000 weitere verhaftet. Seitdem hat sich viel geändert: die Überlebenden und die Verwandten der Opfer sind alt geworden, manche sind nicht zurückgekehrt. Die vier Regisseure, die fast alle in der Zeit des 'Weißen Terrors' geboren wurden, haben im Interesse der historischen Wahrheit Interviews mit beinahe dreißig Zeugen geführt. Die zu Herzen gehenden Lieder und die lebendigen Zeugnisse sind eine wahre Hymne an den unbändigen Kampfgeist, der vor fünfzig Jahren herrschte. Aus dem Katalog des Yamagata Dokumentarfilm-Festivals, 1995

Die historischen Daten

Am 15. August 1945 gab der japanische Kaiser Hirohito die bedingungslose Kapitulation bekannt. Die japanische Kolonie Taiwan wurde entsprechend den Beschlüssen von Kairo und Potsdam an China zurückgegeben. Im Juli 1946 brachen die Friedensgespräche zwischen der Kommunistischen Partei Chinas und dem Kuomintang (KMT: die National-Partei) ab. Zwischen beiden Seiten brach der offene Bürgerkrieg aus.

Am 28. Februar kam es zu einem die gesamte Insel erschütternden Bürgeraufstand, dem sogenannten 'Vorfall 228'. Die bewaffneten Kräfte des KMT schlugen den Aufstand jedoch schnell nieder. Bis zum August 1949 hatte die Befreiungsarmee der Kommunistischen Volkspartei überragende Siege erzielt. Mit dieser Tatsache konfrontiert, veröffentlichte der Amerikanische Staatssekretär einen Bericht zur 'chinesischen Frage' und ließ Tschiang Kaischeks Regierung im Stich. Vier Monate später zog sich die geschlagene KMT nach Taiwan zurück.

Am 1. März 1950 nahm Tschiang Kai-tschek seine Aufgaben als Präsident wieder auf und bildete die nationalistische Regierung in Taipei. Um die Macht über die Insel zu erlangen, verhängte die nationalistische Regierung das Kriegsrecht und entzog dem Volk

Synopsis

Fifty years ago, soon after the Taiwanese people tasted the joy of liberation from the Japanese, they became disillusioned with reality. The February 28th uprising in 1948 was suppressed, and while the Taiwanese Communist Party and leftist intellectuals continued their struggle underground, in the 1950s the Chiang Kai-shek government carried out anti-Communist purges, executing over 3000 people from all walks of life and imprisoning 8000 others. Times have greatly changed since then: the survivors and the relatives of the victims have all become grey-haired and elderly, while others have not come back at all. The four in the directorial staff, who are mostly of the generation of 'White Terror', interview nearly 30 witnesses in a persistent desire for historical truth. The heart-moving songs and the vivid testimonies are a true hymn to the indomitable spirit of the struggle which took place fifty years ago.

Yamagata Documentary Film Festival-Catalogue, 1995

The historical facts

On August 15th, 1945, Japanese Emperor Hirohito declared unconditional surrender. The Japanese colony Taiwan was returned to China in accordance with the Cairo and Potsdam Declarations.

In July 1946, the peace talks between the Chinese Communist Party and the Kuomintang (KMT or Nationalist Party) broke down. Then came the open civil war between the two parties. On February 28th, 1947, the civil riot called the '228 Incident' shattered the whole island, but was quickly suppressed by the KMT armed forces. By August 1949, the Communist Party's People's Liberation Army had overwhelming victories on every battlefield. Facing such a situation, the American Secretary of State published a white paper on the 'Chinese question,' and gave up on Chiang Kaishek's KMT regime. Four months later, the defeated KMT retreated to Taiwan. On March 1st, 1950, Chiang Kaishek resumed his presidential post, and the Nationalist government in Taipei was established officially.

To gain a stronghold on the island, the Nationalist government ruled the island by martial law, and deprived its people of the freedom of speech, migration, party politics etc.. Furthermore, from the second half of the year 1949, the Nationalist government started an all-out campaign of White Terror against all leftist organisations and any potential opposition parties. Tens of thousands of left-wing citizens and innocent people were secretly arrested. On June 21st, 1950, the Korean War broke out. To enforce its anti-Communist global strategy, the Truman regime resumed its support of Chiang Kaishek. On June 27th, the Seventh Fleet of the US Navy sailed into the Taiwan Strait to keep the Chinese Red Army from attacking the island. From then on, all communications between the two global sides of the strait were shut down. Sheltered under the forces of the United States, Chiang's regime pressed charges on tens of thousands of arrested persons for being 'Communist spies,' and executed them in the following four to five years.

According to conservative estimates, at least three thou-

das Recht auf freie Meinungsäußerung, Auswanderung, Parteipolitik usw. Zusätzlich hatte die nationalistische Regierung bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1949 eine Kampagne des sogenannten 'Weißen Terrors' gestartet, die sich gegen linksgerichtete Organisationen und potentielle Oppositionelle richtete. Zehntausende linksgerichtete Bürger und unschuldige Menschen wurden heimlich verhaftet.

Am 21. Juni 1950 brach der Korea-Krieg aus. Um seine globale anti-kommunistische Strategie weiterzuverfolgen, begann Truman erneut, Tschiang Kai-tschek zu unterstützen. Am 27. Juni landete die siebte Flotte der US-amerikanischen Marine vor Taiwan, um einen Übergriff der chinesischen Roten Armee auf Taiwan zu verhindern.

Von diesem Zeitpunkt an war jegliche Kommunikation zwischen den beiden Parteien abgebrochen. Unterstützt von den amerikanischen Streitkräften, bezichtigte die Regierung Tschiang Kaischeks zehntausende Menschen der 'kommunistischen Spionage' und ermordete sie in den folgenden vier bis fünf Jahren.

Vorsichtigen Schätzungen zufolge wurden in der Zeit des 'Weißen Terrors' mindestens dreitausend Häftlinge ermordet und mehr als achttausend zu Haftstrafen zwischen acht und fünfunddreißig Jahren verurteilt.

Im Mai 1993 fand Zeng Meilan nach jahrzehntelanger Suche das verwilderte Grab seines Bruders Xu Qinglan auf dem Liuzhangli-Friedhof in Taipeh. Xu war vor vierzig Jahren ermordet worden. Seine Familie - wie die der anderen zweihundertundein Opfer, die auf dem Friedhof liegen, war nie über den Ort des Grabes in Kenntnis gesetzt worden.

Dieser Vorfall ist der Ausgangspunkt von *THE PRISONERS' SONG*. Das Filmteam suchte und interviewte die Überlebenden des 'Weißen Terrors' in Taiwan und im gesamten Gebiet des chinesischen Festlandes, um die historische Wahrheit herauszufinden und der Erinnerung der Menschen in Form eines Dokumentarfilms wieder zugänglich zu machen.

Die Regisseure über ihren Film

Jahrzehntlang haben die Machthaber die historische Wahrheit über die 'Roten Säuberungen' in den fünfziger Jahren mutwillig verzerrt, übertüncht und zerstört. *THE PRISONERS' SONG* (Why don't we sing?) kann deshalb nur eine partielle Untersuchung sein und nur einige Tatsachen aufdecken, die sich auf die Erzählungen einiger Überlebender des politischen Terrors stützen. Der Struktur des Films ist einfach und anekdotisch. Trotzdem stellt der Film einen Akt der Wiederbelebung der historischen Wahrheit dar und steuert einen kleinen Teil zu dem mühevollen Prozeß bei, diese Geschichte zu verarbeiten.

Biofilmographien

Lan Bozhou, geb. 1960 in Miaoli, Taiwan, schloß 1985 ein Jura-Studium ab. Ab 1987 arbeitete er für die Zeitschrift 'Renjian' (Humanität) und veröffentlichte seither diverse Reportagen über den 'Weißen Terror' in Taiwan.

Fan Zhenguo, geb. 1957 in Xinzhu, Taiwan, kündigte 1987 aus Protest dagegen, daß seine Schule politische Spenden von ihren Schülern einforderte, seine Stelle als Lehrer in Taizhong County. Zeitweise arbeitete er danach als Herausgeber von 'Renjian'. 1989 wurde er Bezirksvorsitzender der Labor Party in Xinzhu. Zur Zeit engagiert er sich in der Kampagne gegen die Abholzung der Wälder am Fluß Touqian.

Li Sanchong, geb. 1956 in Gaoxiong, Taiwan, war Mitglied des 'Green Team'; von ihm stammt u.a. eine Photodokumentation über die sozialen Bewegungen in Taiwan.

Guan Xiaorong, geb. 1949 auf Hainan in Süd-China, kam wegen des Bürgerkriegs in China 1950 nach Taiwan. Er schloß 1972 ein Studium an der National Arts School ab und arbeitete einige Jahre lang als Lehrer. Seit 1981 war er als Photograph und Reporter tätig, seit 1990 ist er freier Autor.

sand of them were executed, and more than eight thousand were given prison sentences ranging from seven to thirty-five years during the 'White Terror' political storm. In May 1993, Zeng Meilan, one of the political prisoners and victims, after tens of years of incessant searching, found the tombstone of his brother Xu Qinglan under weeds and bushes in the Liuzhangli Graveyard in Taipei. Xu was executed forty years ago, and like the other 201 victims whose tombstones surround his, their family had never been told where they were buried, and were unable to retrieve their bodies.

The documentary film *THE PRISONERS' SONG* is based on this incident. The crew sought out and interviewed the survivors of the 'White Terror' all over mainland China and Taiwan to find out the historic truth and restore the people's memory in the form of a documentary film.

Directors' statement

Due to the intentional distortion, covering up and destruction over decades by those in power of the historical truth about the 'Red Purges' of the 1950s *THE PRISONERS' SONG* can only provide a partial investigation and unearth certain facts based on the accounts of some victims of the political terror who have luckily survived. Thus, the movie takes a simple and anecdotal form. Nevertheless, it is an act of revival of the historical truth, and forms one small part in the arduous process of recovering that history.

Biofilmographies

Lan Bozhou was born in 1960 to a Cantonese family in Miaoli, Taiwan. In 1985 he graduated from the Law Department of Fugen University. He published several novels and short stories, like 'The Traveller' (1989) or 'The Birth of a Young Novelist' (1995). In 1987 he joined the 'Renjian' (Humanity) magazine and began to write about the 1950's White Terror in Taiwan. He worked as Chief Editor of the Chinese translation of 'The History of Social Movements in Taiwan' (1989). In 1989 he took part in writing and performing the docudrama 'The horsecart Song', which was adapted by Hou Hsiao-hsien for his film *Good Men, Good Women*.

Fan Zhenguo was born in 1957 in Xinzhu, Taiwan. In 1987 he resigned his teaching post at Mingdao High School in Taizhong County in protest against the school's demands for students to make political donations. After that he worked as an editor for 'Renjian' magazine in Taipei. In 1988 he was active in the farmers' movement. In 1989 he became the Labor Party's Xinzhu District Branch Secretary. Currently he is active in the campaign against hillside deforestation in the Touqian River area of Xinzhu County.

Li Sanchong was born in 1956 in Gaoxiong, Taiwan. He took part in the 'Green Team', creating a photographic record of social movements in Taiwan.

Guan Xiaorong was born in 1949 to a Cantonese family in Hainan island in south China. In 1950 he moved to Taiwan due to the Civil War in China. In 1972 he graduated from the Artwork Department of the National Arts School and started teaching at Hengchun High School two years later. Since 1981 he has worked for several magazines as investigative reporter and photographer, since 1990 as a freelance author. He published (photographic) reportages like 'Dignity and Humiliation on the Brink of the Nation - Orchid Island 1987' (1991). In 1993 'The Embryo of a Girl', a collection of short stories, was published.